

Parkbad Waidhofen/Ybbs: Energie sparen mit System



Die wichtigsten Fakten

Projektlaufzeit: 2024 bis 2025

Maßnahme: Photovoltaik-Anlage auf Dach der gegenüberliegenden Eishalle

Kosten: 38.000 € (nach Abzug von Förderungen)

Einsparung: 104.000 kWh/a durch Eigenabdeckung entspricht € 24.000 pro Jahr

Amortisation: 2 Jahre

Beteiligung und Umsetzungspartner:
Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs

1. Ausgangssituation

In der Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs liegen das Parkbad und die Eishalle in direkter Nachbarschaft, getrennt lediglich durch eine Landesstraße. Während das Parkbad vor allem in den Sommermonaten einen hohen Strombedarf von rund 130.000 kWh pro Jahr aufweist, bleibt das große Dach der Eishalle weitgehend ungenutzt. Gleichzeitig sah sich die Gemeinde mit steigenden Energiekosten konfrontiert und setzte sich das Ziel, bestehende kommunale Flächen effizienter zu nutzen sowie den Anteil der Eigenversorgung durch erneuerbare Energien zu steigern. Ein besonderer Fokus lag dabei auf dem Betrieb des Freibads, der effizienter gestaltet werden sollte, um dessen langfristigen Erhalt zu sichern.

2. Maßnahmen

Um diese Potenziale zu nutzen, wurde auf dem Dach der gegenüberliegenden Eishalle eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 168 kWp errichtet. Der erzeugte Strom wird über eine Direktleitung in das gegenüberliegende Parkbad geführt. Dort wurden sämtliche Pumpen, die Beheizung sowie die Wasseraufbereitung intelligent gesteuert, sodass der Betrieb möglichst auf Zeiten mit hoher Eigenstromproduktion abgestimmt ist. Auf diese Weise kann ein Großteil des Energiebedarfs direkt vor Ort gedeckt werden. Überschüssige Energie wird in eine Bürgerenergiegemeinschaft eingespeist. Zusätzlich werden bestehende Synergien genutzt, etwa indem das Beckenwasser im Winter für die Kühlung der Eisanlage verwendet wird. Durch sorgfältige Planung und einen hohen Anteil an Eigenleistungen konnten zudem Umsetzungskosten reduziert und aufwendige bauliche Maßnahmen vermieden werden. So konnte durch die Verlegung des Stromanschlusses auf die andere Straßenseite auf Grabungs- und Asphaltierungsarbeiten für die Querung der Landesstraße vermieden werden.

3. Ergebnis

Durch die gesetzten Maßnahmen konnte der externe Strombezug des Parkbads deutlich gesenkt und die jährlichen Energiekosten massiv reduziert werden. Statt rund 30.000 Euro pro Jahr fallen nun nur mehr etwa 6.000 Euro an, was einer Einsparung von etwa 24.000 Euro jährlich entspricht.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Parkbad Waidhofen/Ybbs: Energie sparen mit System



Die Gesamtinvestition belief sich auf rund 119.000 Euro, konnte jedoch durch gezielte Förderungen deutlich reduziert werden. So wurden Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) in Höhe von 50 %, eine Bundesförderung für Photovoltaik sowie eine zusätzliche Unterstützung für Freizeiteinrichtungen genutzt. Dadurch verblieb für die Gemeinde ein Eigenanteil von rund 38.000 Euro.

Diese vergleichsweise geringe Investition amortisiert sich bereits nach etwa zwei Jahren. Darüber hinaus stärkt das Projekt die Energieunabhängigkeit der Gemeinde, zeigt die sinnvolle Nutzung bestehender Infrastrukturen und verdeutlicht, wie durch die Nutzung verfügbarer Fördergelder auch mit begrenzten finanziellen Mitteln nachhaltige und wirtschaftlich attraktive Lösungen umgesetzt werden können.

Ein zusätzlicher Vorteil ergibt sich aus der natürlichen Übereinstimmung von Energieerzeugung und -bedarf: An sonnigen Tagen ist der Betrieb im Freibad besonders intensiv, wodurch auch der Energieverbrauch – etwa für Wasseraufbereitung und Infrastruktur – steigt. Gleichzeitig produziert die Photovoltaikanlage genau zu diesen Zeiten besonders viel Strom. Diese nahezu ideale zeitliche Abstimmung schafft eine effiziente und wirtschaftlich äußerst vorteilhafte Synergie.



Buchen Sie jetzt eine kostenlose Beratung zu PV & Speicher für Ihre Gemeinde und profitieren auch Sie vom Wissen der Expertinnen und Experten der eNu:

www.energie-noe.at/pv-speicher



Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.eNu.at